

Call for Paper

Tagungsleitung

Prof. Dr. Jürgen Jasperneite

(Techn. Hochschule OWL - inIT & Fraunhofer IOSB-INA)

Prof. Dr. Ulrich Jumar (ifak e.V.)

Programmkomitee

Stefan Bollmeyer (ABB Asea Brown Boveri Ltd)

Holger Büttner (Beckhoff Automation GmbH & Co. KG)

Prof. Dr. Christian Diedrich (Otto-von-Guericke-University)

Prof. Dr. Mathias Fischer (Universität Hamburg)

Prof. Dr. Mesut Günes (Otto-von-Guericke-University)

Michael Höing (Weidmüller GmbH & Co. KG)

Gunnar Lessmann (PHOENIX CONTACT Electronics GmbH)

Dr. Malte Metzendorf (WAGO GmbH & Co. KG)

Markus Rentschler (Murrelektronik GmbH)

Detlef Tenhagen (HARTING Deutschland GmbH & Co. KG)

Prof. Dr. Thilo Sauter (Techn. Universität Wien)

Dr. Sebastian Schriegel (Fraunhofer IOSB-INA)

Prof. Dr. René Simon (Hochschule Harz)

Prof. Dr. Henning Trsek (Techn. Hochschule OWL - inIT)

Dr. Christoph Weiler (Siemens AG)

Prof. Dr. Jörg F. Wollert (FH Aachen)

Prof. Dr. Martin Wollschlaeger (Techn. Universität Dresden)

Wichtige Termine

31.03.2022: Einreichen Kurzfassung

08.04.2022: Extended Deadline: Kurzfassung

23.05.2022: Information über Beitragsannahme

19.08.2022: Einreichen der Endfassung

14.10.2022: Anmeldeschluss



Onlineversion:

<https://t1p.de/cfp2022>



13. Jahreskolloquium Kommunikation in der Automation
am 03. November 2022 auf dem Innovation Campus Lemgo

Vorwort

Die industrielle Kommunikation hat ihre Wurzeln in Deutschland und ist seit mehr als 20 Jahren das Rückgrat jedes dezentralen Automatisierungssystems. Unter der Überschrift Industrie 4.0 kommt der intelligenten Vernetzung auch künftig eine sehr wichtige Rolle zu. Der Einsatz von Informationstechnologien, die oftmals vor anderem Hintergrund als der Nutzung im Industrieumfeld konzipiert wurden, stellt aber auch neue Herausforderungen. Mit Blick auf die für Industrie 4.0 typische Vernetzung steigt die Bedeutung zuverlässiger und sicherer Kommunikationssysteme und gleichzeitig die Heterogenität der Systeme.

Die beiden Forschungsinstitute ifak e.V. in Magdeburg und das Institut für industrielle Informationstechnik (inIT) der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe in Lemgo widmen diesem wichtigen Thema das jährlich stattfindende Fachkolloquium „Kommunikation in der Automation (KommA)“. Es findet alternierend in Magdeburg und Lemgo statt und ist im deutschsprachigen Raum ein Forum für Wissenschaft und Industrie zu allen technisch-wissenschaftlichen Fragestellungen rund um die industrielle Kommunikation. Der Fachausschuss Echtzeitsysteme der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) und die Informationstechnische Gesellschaft im VDE (ITG) unterstützen das Jahreskolloquium wissenschaftlich und ideell. Beiträge aus dem breiten Anwendungsfeld der industriellen Kommunikation sind ebenso willkommen wie technologie- und methodisch orientierte Arbeiten.

Schwerpunkte und Themen

Kommunikationssysteme

Feldbusse, Echtzeit-Ethernet, drahtlose Kommunikation, 5G/6G, heterogene Netze, Weitverkehrsnetze, IoT-Technologien, M2M-Kommunikation

Systemanalyse und Entwurf von Kommunikationssystemen

Formale Modellierung, Leistungsbewertung, Verifikation und Validierung, Interoperabilität, Konformität, Test

Aspekte vernetzter eingebetteter Echtzeitsysteme

Echtzeit, Dienstgüte (QoS), Semantische Interoperabilität, IT Sicherheit (Security), Funktionale Sicherheit (Safety), Fehlertoleranz, Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit, Diagnose, Systemintegration, Engineering

Anwendungsbereiche

Fertigungstechnik, Prozessautomatisierung, Gebäudeautomatisierung, Heimautomatisierung, Logistik, Telematik, Infrastruktur, Fernwirktechnik

Einreichen von Beiträgen:

Interessierte Autoren werden gebeten, bis zum **08. April 2022** online eine ausagekräftige Kurzfassung im Umfang von ein bis zwei DIN A4 Seiten unter <http://www.jk-komma.de> einzureichen.

Die Konferenzbeiträge werden am Tag der Konferenz als zitierfähige Open-Access Publikation veröffentlicht.